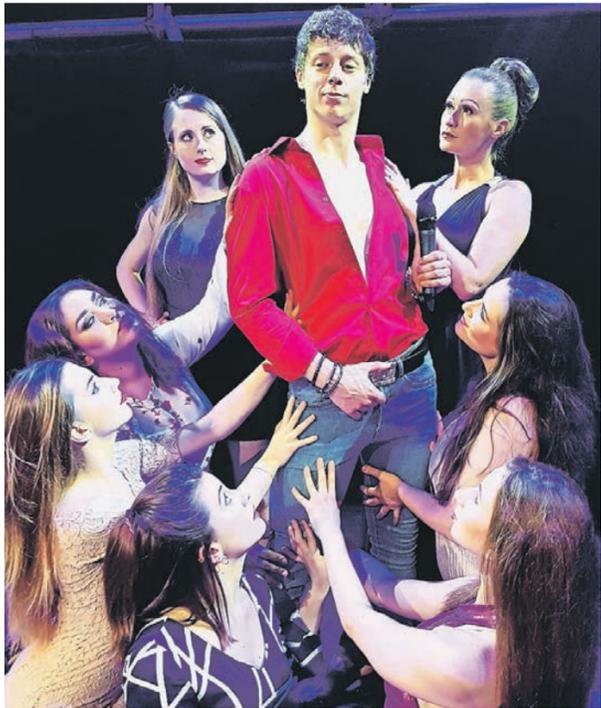


Musical | Lebensgeschichte von Tom Jones

«Sextomb»



Lebensgeschichte. Der Entertainer Tom Jones wurde mit dem Song «Sextomb» bekannt.

FOTO ZVG

VISP | Die Erfolgsstory und Lebensgeschichte des Entertainers Tom Jones kommt als Show-Musical ins Theater La Poste.

Das Musical «Sextomb» bietet eine Zeitreise durch die Tanzlokale, Arbeiterklubs und Aufnahme Studios der 60er-Jahre, wo die Legende Tom Jones geboren wurde. Ein Junge aus dem Bergarbeitermilieu mit einer betörenden Stimme, der hart und entschlossen dafür arbeitete, seinen Traum einer Karriere als Sänger zu verwirklichen. Die inspirierende Geschichte wird live auf der Bühne von einer phänomenalen Besetzung aus Schauspielern, Sängern und Musikern präsent-

tiert. Mit «Sextomb» und zahlreichen Hits mehr feiert dieses Musical einen aussergewöhnlichen Mann, der auf der Weltbühne zum umjubelten Superstar wurde.

Kaum ein Künstler kann ein so bewegtes Leben vorweisen wie Tom Jones. Alle Facetten ausleuchten, die Story hinter den Storys erzählen und die Faszination dieses einzigartigen Entertainers auf die Bühne bringen – das gelingt den Darstellern mit herausragenden schauspielerischen, sängerischen und tänzerischen Leistungen in diesem brandneuen Show-Musical. «Sextomb» ist am Sonntag, 10. November 2019, um 18.00 Uhr im Theater La Poste in Visp zu sehen.

wb

Ausstellung | Stanislaus Theler stellt aus

Die Liebe zur Natur

BRIG | Bis am 24. November 2019 stellt Stanislaus Theler im Tourismusbüro an der Bahnhofstrasse in Brig seine Skulpturen und Bilder aus.

Altes Holz, altes rostiges Werkzeug und die Liebe zur Natur sowie dem Wallis gehören dazu, solche Kunstobjekte zu schnitzen und zu konstruieren. Daher entstehen oft eigenwillige und äusserst interessante Skulpturen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Die Ausstellung kann jeweils während den Öffnungszeiten des Tourismusbüros Brig besucht werden. Der Künstler und das Team der Brig Simplon Tourismus AG heissen alle Interessierten herzlich willkommen.

wb



Fantasievoll. Die Kunstobjekte aus altem Holz und rostigem Werkzeug.

FOTO ZVG

Laternenumzug in Glis

GLIS | Der Frauen- und Mütterverein Glis-Gamsen-Brigerbad lädt am Martinstag, 11. November 2019, alle Kinder von Glis, Gamsen, Brigerbad und alle Interessierten zum Laternenumzug ein. Der Start des Umzugs ist um 17.45 Uhr beim Zeughaus Kultur in Glis und führt mit hell erleuchteten Laternen durch die Gliserallee zur Pfarrkirche. Dort wird eine kindgerechte Andacht zu Ehren des heiligen Martin, der seinen Mantel geteilt hat, gefeiert. Jedes Kind bringt seine eigene Laterne mit und wird von einer erwachsenen Person begleitet. Damit es für die Organisation, aber auch fürs Mitmachen einfacher wird, sind die Teilnehmenden gebeten, die Signalisation zu beachten.

Bildung | Label «Walliser Schulnetz21» für die Schulregion Leuk

Die zehnte Schule im Oberwallis

LEUK | Die Schulregion Leuk hat das Label «Walliser Schulnetz21» erhalten. Damit sind die Primarschulen Agarn, Sonnenberge, Susen und Leuk sowie die OS Leuk offiziell gesunde Schulen, die sich der Gesundheitsförderung verschrieben haben.

Eine gesundheitsfördernde Schule? Der erste Gedanke: Pausenapfel! Der zweite: Schüler und Schülerinnen, die sich häufiger bewegen sollen. Doch weit davon entfernt! Eine gesundheitsfördernde Schule hat viel mehr als Pausenäpfel und Gymnastikübungen zu bieten. Das beweisen die Schulen, die mit dem Label «Walliser Schulnetz21» ausgezeichnet sind. Das Motto lautet: «Mehr Wohlbefinden für alle!» – und mit «alle» sind wirklich alle gemeint. Nicht nur die Schüler und Schülerinnen, sondern auch die Lehrpersonen und die anderen Mitarbeitenden der Schule wie Hauswarte, Reinigungskräfte, Küchenpersonal und administratives Personal.

In keiner Lebensphase sind Gesundheitsförderung und Prävention so wirksam, nachhaltig und wirtschaftlich ertragreich wie in der Kindheit und der Jugend. Der Schule kommt dabei eine Schlüsselrolle zu, und genau dort will das Walliser Schulnetz21 Unterstützung bieten.

Mit dem Label sichtbar machen

Das Walliser Schulnetz21 zeichnet Schulen aus, die sich im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung besonders engagieren. «Unsere Schulen machen bereits sehr viel und vor allem viel Gutes im Bereich der Gesundheitsförderung! «Leider wird das von aussen oft gar nicht wahrgenommen», erklärt Florian Walther, Koordinator vom Walliser Schulnetz21. «Mit dem Label können all diese Bemühungen sichtbar gemacht werden.



Freude. Die Schulregion Leuk gehört neu dem Schulnetz21 an.

FOTO ZVG

Wir sind sehr stolz, die innovative Schulregion Leuk im Schulnetz21 begrüssen zu dürfen, sie haben sich den Titel «Gesunde Schule» verdient.»

«Gerade in unserer hektischen Zeit ist es uns ein grosses Anliegen, dass wir der Gesundheit aller Beteiligten Sorge tragen! Das Label ist ein Leistungsausweis zur Verbesserung der Bildungs- und Schulqualität im Sinne einer guten, gesunden Schule und zur Entfaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens aller an der Schule beteiligten Personen. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr über den Erhalt des Labels und die volle Unterstützung der Gemeinden in der Schulre-

gion Leuk», fügt Simone Oggier, stellvertretende Schuldirektorin, hinzu.

50 Schulen im Wallis bereits zertifiziert

Im Wallis sind momentan 50 Schulen zertifiziert, davon fünf aus dem Oberwallis (OMS St. Ursula, Berufsfachschulen Brig und Visp, Tagesschule Münster Primar und OS). Mit dem Beitritt der Schulregion Leuk wächst das Schulnetz21 im Oberwallis auf zehn Schulen an. Rund 3500 Schülerinnen und Schüler und circa 350 Lehrer lernen und lehren im Oberwallis an einer Netzwerkschule vom Schulnetz21.

wb

Erwachsenenbildung | Diplomübergabe des Noss Schulzentrums in Spiez

Erfolgreiche Diplomabschlüsse

SPIEZ/GLIS | Die Teilnehmenden der Erwachsenenbildungskurse «Handelsdiplom VSH» sowie «Medizinische Sachbearbeiterin» haben die anspruchsvollen Abschlussprüfungen abgelegt. Der Schuldirektor des Noss Schulzentrums Spiez überreichte Ende Oktober in einem feierlichen Rahmen den Erfolgreichen ihr wohlverdientes Diplom.

Die Absolventen des Lehrgangs Handelsdiplom VSH verfügen nun über fundierte Grundkenntnisse in den Fachgebieten Information, Kommunikation, Administration, Deutsch, Buchhaltung, Wirtschaft und Recht. Sie können künftig im Büro anfallende Arbeiten effizient erledigen. Die schweizweit anerkannten Diplome der Schweizerischen Handelsschulen belegen dies. Das Handelsdiplom VSH erfolgreich abgeschlossen haben: Sandra Marty, Innertkirchen; Sonja Huber-Wyss, Innertkirchen; Tamara Michel, Matten b. Interlaken; Sofia Geiger, Spiez; Marvin Ehlers, Spiez; Vanessa



Die Absolventen des Lehrgangs Handelsdiplom VSH. Sandra Marty, Sonja Huber-Wyss, Tamara Michel, Marvin Ehlers, Sofia Geiger, Vanessa Dimasi und Magda Rubi.

FOTO ZVG

Dimasi, Glis; Magda Rubi, Thierachern; und Saskia Brog, Innertkirchen.

Mit dem erreichten Abschluss belegen die Medizinischen Sachbearbeiterinnen ihre erworbenen Kenntnisse in der medizinischen Administration und können fortan Arbeiten in einem vielfältigen Tätigkeitsfeld übernehmen. Sei dies in einem Arztsekretariat, bei

einer Krankenkasse oder Versicherung usw. Den Kurs zur Medizinischen Sachbearbeiterin erfolgreich abgeschlossen haben: Eliane Amacher, Bönigen; Natalie Fuchs, Thun; Karin Heiniger, Uttigen; Ute Küenzi, Steffisburg; Céline Lauber, Thun; Gina Lehnerr, Thun; Elena Tatjana Luginbühl, Oey; Cornelia Lüthi-Huggler, Meiringen; Sabine Müller-Von Känel,

Aeschirried; Stefanie Polarczyk, Steffisburg; Katrin Rohrbach, Schwarzenburg; Saskia Roth, Thun; Viviane Ryter, Unterseen; Armanda Sahli, Hüni-bach; Kim Olivia Schmid, Gwatt (Thun); Nicole Schmid, Reichenbach i. K.; Albana Trena, Frutigen; Martina Wenger, Steffisburg; Daniela Wyss-Hofer, Blumenstein; und Manuela Zorbrist, Tägertschi.

wb